

	<p>Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom Oktober 1951</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender</p> <p>Inventarnummer: WFS-1951-04-05</p>
--	--

## Beschreibung

HF-Sender, 2.Jg., Nr. 8, Oktober 1951, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: J. Krause., 8 Seiten.  
Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: Was jeder vom T 2-Programm wissen muss (rd. 635 Wörter); Verfasser: Hoffmann; Info zum Verfasser: Friedel Hoffmann war Kulturdirektor (sic!) seit Frühjahr 1951, im Abt.Verzeichnis vom 26.2.1951 schon genannt, die Position eines Kulturdirektors wurde 1953 abgeschafft und seine Aufgaben auf verschiedene Bereiche aufgeteilt. [#Reparationen #Export #Produkte #prosowjetisch] //

S.2: Mehr wissen – besser arbeiten (rd. 450 Wörter); Verfasser: Mosbauer ; Inhalt: Bedeutung des FDGB, künftige BGL/AGL-Struktur im HF, Termine für Gewerkschaftslehrgänge.  
[#BGL ] //

S.2: Mein „Ja“ zur Einheit Deutschlands (rd. 100 Wörter); Verfasser: Bruno Teichert; Info zum Verfasser: Bruno Teichert (1951 parteilos), Betriebswirt, in der Verwaltung tätig, im Okt. 1951 mit der Medaille für ausgezeichnete Leistungen ausgezeichnet, Verbesserung der Lohnverrechnungen, außerdem Dozent an der Betriebsvolkshochschule und Vorträge bei der Schulung der Werkstattschreiberinnen. Ab 1956 nicht mehr im HF nachweisbar.  
[#Wiedervereinigung ] //

S.2: keine Artikelüberschrift (rd. 85 Wörter); Verfasser: Otto Grotewohl; Inhalt: Zitat aus der Regierungserklärung vom 10. 10. 1951.  
[#Wiedervereinigung ] //

S.2: Die Grenzen müssen fallen (rd. 55 Wörter); Verfasser: Erwin Jurczyk.  
[#Wiedervereinigung ] //

S.2: Der Bundestag muß antworten (rd. 80 Wörter); Verfasser:. [Genosse] Otto Kuschel,  
Meister, Kst. 542. [Kathodenfertigung]  
[#Wiedervereinigung #antiwestlich] //

S.3: Warum und wie wurde ich Aktivist? (rd. 600 Wörter); Inhalt: Berichte von drei am 13.  
Oktober ausgezeichneten Aktivisten: Rieger (Kst. 139), Mehl (parteilos, Kst. 907, Eveline  
Schulz (Kst. 542).  
[#Aktivist ] //

S.3: Wir hatten viel Ärger (rd. 155 Wörter); Verfasser: Nitze, Aktivist (parteilos), Kst. 542;  
Inhalt: Einige Abteilungen und Arbeitsbrigaden haben sich verpflichtet, einen Tag pro  
Monat mit eingespartem Material zu arbeiten.  
[#Aktivist #LeitbildUdSSR] //

S.4: Einen Tag mit eingespartem Material (rd. 185 Wörter); Rubrik: Die Erfahrungen der  
sowjetischen Neuerer anwenden; Verfasser: Glimm, Kst. 419. [Leiter der  
Spezialröhrensockelei].  
[#Produktionspropaganda #BerufsalltagimWF #Brigaden] //

S.4: Aus der Arbeit unseres Kowaljow-Aktivs (rd. 275 Wörter); Rubrik: Die Erfahrungen der  
sowjetischen Neuerer anwenden; Verfasser: Book, Kst. 220 [Abt. für Fernmeldegeräte-  
Fertigung].  
[#Arbeitsorganisation #LeitbildUdSSR] //

S.4: Warum werden wir bei der Prämierung vergessen? (rd. 195 Wörter); Rubrik: Die  
Erfahrungen der sowjetischen Neuerer anwenden; Verfasser: Koll. Leist, Mechaniker  
[Mitglied der Redaktionskommission].  
[#Arbeitsorganisation #Leistungslohn #Prämien] //

S.4: Agitationskasten: KÄMPFT IM WETTBEWERB UM DIE ERFÜLLUNG JEDER  
POSITION UNSERES PRODUKTIONSPLANES. //

S.5: Der Stundenproduktionsplan - eine wichtige Neuerung (rd. 570 Wörter); Verfasser:  
Wetzel, Kst. 430;  
Info zum Verfasser: [Genosse] Herbert Wetzel begann am 7.9.1945 im LKVO als Mechaniker,  
im Frühjahr 1946 dann Fertigungsingenieur und stellvertretender Abteilungsleiter in den  
Versuchswerkstätten, 1949 Bereichsleiter Empfängerröhre, ab 1952 Produktionsleiter und ab  
1957 Produktionsdirektor, 1967 wurde er im Zuge einer Reorganisation des Werks Leiter des  
Werkteils Bildwiedergaberöhren und blieb in dieser Funktion bis zu seinem Ausscheiden  
1971 beim WF.  
[#Arbeitsorganisation ] //

S.5: So kann man nicht arbeiten! (rd. 230 Wörter); Verfasser: H. Glimm, Kst. 419 ; Inhalt: Beschwerde, dass BGL Aktivisten bestimmte ohne Rücksprache mit den jeweiligen Kollegen. [#Aktivist #Arbeitsorganisation #BGL] //

S.5: Agitationskasten: UBER GESAMTDEUTSCHE BERATUNGEN ZU WAHLEN EUR EINHEIT UND FRIEDEN //

S.6: Kritik muss fruchtbar sein! (rd. 260 Wörter); Verfasser: Die Kollegen des Werkzeugbaues, [Genosse] Bröcher ; Inhalt: Werkzeugbau beschwert sich über die in dem Artikel von Lorentz "..und was die Kollegen dazu meinen", HF-Sender Nr. 7, S.4 geäußerte Kritik am Werkzeugbau. Äußerung des Kollegen Aßmann sei falsch wiedergegeben worden. [#Produktionshemmnisse ] //

S.6: Hallo! Aufwachen!!! (rd. 205 Wörter); Verfasser: k. A. Inhalt: Kritik, dass nichts mehr vom Friedenskomitee zu hören sei. [#Friedenspolitik ] //

S.6: O wie ist es kalt geworden ; Verfasser: Kindler, Kst. 743 [Wareneingang]; Inhalt: Frage, ob Betriebsleitung nicht mal bei der S-Bahn vorstellig werden könne, dass auch die ersten Züge morgens schon geheizt sein sollten. //

S.6: Was sagt der Maschinenbau zur zweiten Schicht? (rd. 225 Wörter); Inhalt: Stellungnahme der Kollegin Bolz. [#Arbeitsorganisation ] //

S.6: Wir Kinder danken euch (rd. 215 Wörter); Verfasser: k. A. Inhalt: Wiedergabe des Briefs der jungen Pionierin Barbara Rothärmel, die sich für den Einrichtung des Pionierlagers am Frauensee bedankt. [#Ferienheime #Kinderbetreuung] //

S.6: Arbeite auch du mit (rd. 100 Wörter); Verfasser: k. A. Inhalt: Aufforderung, sich in den Kammer der Technik einzubringen und Nennung der Ansprechpartner im HF. [#KammerderTechnik ] //

S.7: Unser Betriebskulturplan (rd. 710 Wörter); Verfasser: [Kurt] Willert. [Kst. 26, Kulturelle Massenarbeit]; Inhalt: BGL zuständig für die kulturelle Massenarbeit, 17 Sachgebiete: Betriebsvolkshochschule, Vortrags- und Zirkelwesen, Schulung für Kulturfunktionäre, Volksbühne, Veranstaltungswesen, Laienschaffen, Betriebsbücherei, Literaturvertrieb, Volkskorrespondenten - Bewegung, Wandzeitungen, Betriebszeitung, Betriebsfunk, Sichtwerbung, Sport- und Körperkultur, Patenschaftsarbeit, kulturelle Einrichtungen und Finanzen. Dafür sollen Betriebskulturpläne quartalsweise entwickelt werden, der erste beginnt mit dem IV. Quartal 1951. [#FreizeitimWF #BGL #BSG #Kulturveranstaltungen #BibliothekundLiteratur] //

S.7: Mein schönstes Erlebnis (rd. 405 Wörter); Verfasser: Ilse Krüger, Kst. 418 [Entladungslampen]; Inhalt: Bericht vom Kulturprogramm auf den III. Weltfestspielen. //

S.8: Das kannst du auch (rd. 300 Wörter); Verfasser: Werner Müller, Kst. 033.  
[Sozialabteilung]; Inhalt: Werbung für das Sportleistungsabzeichen ;  
Info zum Verfasser: Werner Müller war 1950-1952 1. Vorsitzender des BSG Fernmeldewerk,  
nach 1952 nicht mehr im HF nachweisbar. [#Sport ] //

S.8: Training ist alles (rd. 95 Wörter); Verfasser: Herzfeld, Spartenleiter; Inhalt: Werbung fürs  
Kastenrudern. [#Rudern ] //

S.8: Agitationskasten: Wer trennende Fragen in den Vordergrund stellt, will die Trennung  
nicht überwinden, sondern vertiefen. Wer aber das Einigende betont, wird erwarten  
können, dass man in bestimmten Fragen durch Verhandeln zu einer Verständigung kommt.  
Grotewohl //

S.8: Was weißt du von Briefmarken? (rd. 160 Wörter); Verfasser: Interessengruppe der  
Briefmarkensammler [#FreizeitimWF ] //

S.8: Wer macht mit? (rd. 210 Wörter); Verfasser: k. A. Inhalt: Aufruf, Vorschläge für einen  
neuen Kopf des HF-Senders zu machen. //

S.8: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

## Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	DIN A4

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	Oktober 1951
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide

[Geographischer  
Bezug]

	wer	
	wo	Berlin (DDR)

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
--	-----	------------------------------

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wo  
wann

wer  
wo

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)

## Schlagworte

- Elektrotechnik
- Fernsehgerät
- Industrie
- Leningrad T2 (Fernseher)
- Propaganda
- Zeitung